

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TAGESORDNUNGEN

... zu den Sitzungen finden Sie auf

Seite 2



AMTSLEITUNG

Ulrike Ebert ist neue Leiterin des Amtes für Bürgerservice und öffentliche Ordnung.
Seite 2



ULRICH-AREAL

44 Wohnungen entstehen.
Seite 3



STAUDENFELD

Mit Spatenstich Startschuss für Erschließung gegeben.
Seite 3



WALDHAUSEN

Modellkommune im Landesprogramm „Ortsmitten“.
Seite 5

STADT AALEN GEWINNT BEIM BUNDESWETTBEWERB „KLIMAAKTIVE KOMMUNE 2020“

25.000 Euro Preisgeld für Null-Energie-Neubau am Schubart-Gymnasium



Wenige Tage vor der Preisverleihung besuchte Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter (Mi.) das Gymnasium.
Foto: Stadt Aalen



v.l.n.r. Steffen Kainzbauer (Liebel Architekten), Vertreterinnen der SMV Katharina Weiss und Nina Weidner, Rektorin Christiane Dittmann, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Architekt Bernd Liebel und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle.
Foto: Stadt Aalen

Aalen gehört zu den Gewinnern beim Wettbewerb „Klimaaktive Kommune 2020“. Die Auszeichnung wurde für den neuen Fachklassentrakt am Schubart-Gymnasium als Null-Energie-Gebäude vergeben. Ausgeschrieben wird der Wettbewerb „Klimaaktive Kommune“ vom Bundesumweltministerium und dem Deutschen Institut für Urbanistik. Kooperationspartner sind der Deutsche Städtetag, der Deutsche Landkreistag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund. Der Gewinn ist mit 25.000 Euro Preisgeld dotiert, das in weitere Vorhaben zum Klimaschutz oder zur Anpassung an den Klimawandel zu investieren ist. Oberbürgermeister Thilo Rentschler freute sich sehr über die Auszeichnung und kündigte an, wie das Preisgeld genutzt werden soll: „Wir werden das Preisgeld zum Einbau einer autarken Energieversorgungsanlage für unser Aalener Wahrzeichen, dem Aalbaumle-Aussichtsturm, verwenden.“

PRINZIPIEN DER NATUR NUTZEN

Die Stadt Aalen hat mit dem Fachklassentrakt für Biologie und Chemie am Schubart-Gymnasium ein Null-Energie-Gebäude errichtet, das Architektur und Nachhaltigkeit in sich vereint. Verantwortlich für Planung und Bauausführung war das Aalener Büro Liebel/Architekten. „Nichtwohngebäude haben aufgrund ihrer Anzahl von 2,7 Mio. Gebäuden eine große Bedeutung bei der Erfüllung der Klimaschutzziele. Die Stadt Aalen hat als öffentliche Hand ihre wichtige Vorbildfunktion diesbezüglich erkannt und

konsequent mit dem Bau des Null-Energie-Fachklassentrakts umgesetzt“, betont Bernd Liebel.

Mit einer Photovoltaikanlage zur Energiegewinnung und einem integralen Klimakonzept setzen Stadt und Planer auf eine Kombination aus erneuerbarer Energie, Energieeffizienz und Ressourcenschonung. Die Bilanz spricht für sich, denn das Gebäude produziert so viel Energie wie es verbraucht. Besonders spannend ist, dass dabei in weiten Teilen auf großen Technikeinsatz verzichtet wird. Stattdessen werden – wo immer möglich – natürliche Prinzipien wie etwa Licht, Thermik und Erdwärme genutzt.

Die Beleuchtung basiert zum Großteil auf Tageslicht, das durch große Fensterfronten und Oberlichtfenster bis ins Gebäudeinnere strahlt. So kann im Vergleich zu konventionellen Bauten 50 Prozent Kunstlicht eingespart werden. Der verbleibende Bedarf wird durch stromsparende LED-Lampen, die präsent- und tageslichtabhängig reagieren, gedeckt. Auch beim Lüftungskonzept stehen natürliche Ressourcen im Vordergrund: Frischluft wird über einen Ansaugturm durch einen 45 Meter langen Erdkanal geleitet und durch das Erdreich im Sommer natürlich vorgekühlt und im Winter natürlich vorerwärmt, bevor sie in die Klassenzimmer gelangt. So entsteht eine passive Grundlüftung, die zusätzlich nach Bedarf durch manuelles Lüften über die Fenster ergänzt werden kann. Die Oberlichter im Obergeschoss werden außerdem für die Nachtlüftung ge-

nutzt, wobei im Winter ein zusätzlicher Wärmetauscher zur Wärmerückgewinnung genutzt wird. Die benötigte Heizwärme im Winter wird über ein Blockheizkraftwerk im Hauptgebäude des Gymnasiums gedeckt.

Überwacht werden die einzelnen Komponenten von einer komplexen Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik, deren Daten in das Rathaus von Aalen übertragen werden. Dadurch können die Verbräuche von der Stadtverwaltung überwacht und die Einstellungen im Bedarfsfall nachjustiert werden.

NACHHALTIGKEIT MIT WOHLFÜHLFAKTOR

Eine weitere Besonderheit ist die ganzheitliche Betrachtung des Themas Dämmung. Statt auf Passivhausqualität setzte man auf einen guten Dämmstandard mit reduziertem Materialeinsatz. Dabei tragen massive und wärmespeichernde Bauteile in großem Maße zum guten Raumklima bei. Auch das Thema Nachhaltigkeit spielte der Auswahl der Baustoffe eine Rolle: Auf Basis einer Lebenszyklusanalyse der Materialien hat sich die Stadt für eine Holz-Beton-Hybridbauweise entschieden, mit geringem Materialeinsatz und einem entsprechend geringem CO₂-Fußabdruck.

Das Null-Energie Gebäude der Stadt Aalen fügt sich als moderne Ergänzung in das Schulgelände mit dem denkmalgeschützten

Hauptgebäude des Gymnasiums ein. Und das Wichtigste: Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte, die das Gebäude täglich nutzen, erhalten ein optimales Lernklima und Wohlfühlfaktor.

WETTBEWERB „KLIMAAKTIVE KOMMUNE“

Der Wettbewerb „Klimaaktive Kommune“ (bis 2015 Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz“) wird seit 2009 im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative ausgelobt. In diesem Jahr wurden insgesamt 176 Beiträge in vier unterschiedlichen Kategorien eingereicht. Die Stadt Aalen hat sich mit dem Projekt „Null-Energie-Neubau am Schubart-Gymnasium“ in der Kategorie „Ressourcen- und Energieeffizienz in der Kommune“ beworben. In dieser Kategorie gab es 44 Bewerbungen, aus denen drei Gewinnerprojekte ausgewählt wurden.

Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie Fotos zum ausgezeichneten Projekt unter: www.klimaschutz.de/wettbewerb2020

(Nur zur Nutzung für die Projektbeschreibung auf der Homepage der Nationalen Klimaschutzinitiative unter www.klimaschutz.de/wettbewerb2020)

Anbei der Link zur Beschreibung des Projekts und zum Kurzvideo: <https://www.klimaschutz.de/stadt-aalen>

Langversion Video: <https://youtu.be/9hPhPcG6e1M>

Sitzung in der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 2. Dezember 2020, 15 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 3. Dezember 2020, 15 Uhr

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

FÄHRTENSUCHE IST ZU ENDE – STADT VERLOST GUTSCHEINE

RadSCHNITZELJAGD 2020

Aalen und Umgebung mit dem Fahrrad erkunden – dazu haben die Stadt Aalen und die Initiative RadKULTUR, eine Fahrradkampagne des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg, vom 1. September bis zum 31. Oktober eingeladen.

Bei der „RadSCHNITZELJAGD“ konnten zahlreiche touristische Ziele, spannende Orte und neue Alltagsstrecken in Aalen entdeckt werden. Wie bei einer klassischen Schnitzeljagd mussten dabei die einzelnen Stationen gesucht und gefunden werden – natürlich mit dem Fahrrad. Vier unterschiedlich lange Routen hatte die Stadt Aalen dazu ausgewählt: Industrie-Tour, Kocher-Tour, Bäume-Tour, Härtsfeld-Tour.

„Wir freuen uns, dass so viele kleine und große Radlerinnen und Radler an der RadSCHNITZELJAGD teilgenommen haben – und hoffen, dass viele eine neue Lieblingsstrecke für den Alltag entdeckt haben“, sagt OB Rentschler.

Die erstmalig in Aalen angebotene Aktion stieß auf große Resonanz: Mehr als 110 Radfahrerinnen und Radfahrer nahmen an der RadSCHNITZELJAGD teil. Unter allen Teilnehmenden verlost die Stadt Aalen elf Gutscheine im Wert von 100 Euro und 150 Euro für den lokalen Fahrradhandel. Die Gewinner werden benachrichtigt und können ihre Gutscheine im Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität abholen.

Die Stadt dankt den Organisatoren der RadSCHNITZELJAGD, den vielen ehrenamtlichen Patinnen und Paten, die im Aktionszeitraum die Kontrolle der Ausschilderung übernommen haben.

Die Touren der RadSCHNITZELJAGD können weiterhin befahren werden. Die Stationsschilder zum Download finden Sie unter www.radkultur-bw.de/aalen

KONZERT

Neuer Termin für das Konzert mit ensemble ω k (sprich pi:k) am 13. November 2021

Das Konzert „Minimal Music – Pop Art der klassischen Musik“ mit dem ensemble ω k unter der Leitung von Uwe Renz am 9. Januar 2021, muss wegen den Corona-Einschränkungen abgesagt werden.

Voraussichtlicher neuer Termin ist der Samstag, 13. November 2021 im Kulturbahnhof. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit, können aber auch zurückgegeben werden.

JUBILÄUM – 25 JAHRE JUNGE PHILHARMONIE OSTWÜRTTEMBERG

Scheck für die JPO für Musik vom Rathausdach

Es war das Finale der Sommerkonzerte vom Aalener Rathausdach: am 12. September 2020 präsentierten Ensembles der Jungen Philharmonie Ostwürttemberg ein musikalisches Intermezzo auf dem Dach und vor dem Rathaus. Anlass war auch das 25jährige Jubiläum der JPO.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler überreichte einen Scheck an den Vorsitzenden Klaus Pavel und die Geschäftsführerin der JPO, Ines Mangold-Walter. „Es war eine weitsichtige und glückliche Entscheidung, vor 25 Jahren dieses Orchester zu gründen“, betonte Rentschler. Die Region könne zu Recht stolz sein auf diesen kulturellen Botschafter. Das Honorar sei für eine Gemeinschaftsaktion oder die nächste mögliche Konzertreise gedacht.

„Wir hoffen, dass Kultur bald wieder möglich sein wird“, antwortete der Vorsitzende Klaus Pavel. Man wolle auch den jungen Musikerinnen und Musikern eine Perspektive bieten. Und Geschäftsführerin Ines Mangold-Walter ergänzte: „Wir planen und denken flexibel in Alternativen für das Jahr 2021. Wenn es sein muss auch in kleineren Formationen, gerne im KUBAA, oder Open Air“.

Als eines der wenigen klassischen Ensembles hatte die Junge Philharmonie unter Leitung ihres Dirigenten Uwe Renz, Auszüge aus dem Herbstprogramm vor und auf dem Rathaus präsentiert und war dafür mit großem Applaus des Publikums belohnt worden. Für Stimmung hatte auch die Bläser-Combo „Brass Scho“ gesorgt, die sich u. a. aus Musikern der JPO zusammensetzt.



v.l.n.r. Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Geschäftsführerin der JPO Ines Mangold-Walter und Landrat a.D. Klaus Pavel
Foto: Stadt Aalen

AMNESTY INTERNATIONAL

Briefmarathon zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember

Wie jedes Jahr beteiligt sich die Aalener Gruppe von amnesty international am weltweiten Briefmarathon, der immer sehr erfolgreich war und coronabedingt dieses Mal nur virtuell stattfindet.

FOLGEND WIRD EINER VON 10 FÄLLEN VORGESTELLT

Germain Rukuki, ein burundischer Menschenrechtsverteidiger, verbüßt eine 32-jährige Haftstrafe. Er wurde nach einem unfairen und korrupten Prozess, in dem er nicht einmal selbst vorsprechen durfte, verurteilt. Dabei wurde seine Verbindung zu einer Organisation, die sich gewaltlos gegen Folter einsetzt, gegen ihn verwendet.

Wer sich für seine Freilassung oder für die neun weiteren Aktivisten einsetzen möchte, kann per Mail unter briefmarathon.de an die entsprechenden Behörden appellieren.

Die Aktion geht noch bis zum 23. Dezember 2020.

Amnesty hofft auf eine hohe Beteiligung.

VORVERKAUF FÜR OPER UND LACHNACHT

Ronja Räubertochter abgesagt

Nachdem die Corona-Beschränkungen vor Weihnachten und für die Zeit danach bestehen bleiben, entfällt die Aufführung des Familienmusicals „Ronja Räubertochter“. Die Veranstaltung wird stattdessen am 19. Dezember 2021 in der Stadthalle Aalen zu sehen sein.

Das vom November auf den 9. Januar 2021 verschobene Konzert des Ensembles Pi:k, unter der Leitung von Uwe Renz, entfällt. Karten können zurückgegeben werden.

Sofern im Januar Kulturveranstaltungen unter den gegebenen Hygiene- und Abstandsregeln stattfinden können, gastiert am 19. Januar 2021 die Oper Pforzheim mit „Fidelio“ in der Stadthalle Aalen. Und am 22. Januar ist Kleinkunst angesagt: Ole Lehmann präsentiert die 4. Aalener Lachnacht. Dieses Mal sind Carmela De Feo, Götz Frittang, Tino Bomelino und Helene Mierscheid zu Gast.

KARTEN

Karten für die Veranstaltungen gibt es in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, Telefon: 07361 52-2358 und unter www.reservix.de

Sollten die Kulturtermine doch nicht stattfinden dürfen, können die Karten dort zurückgegeben werden, wo sie gekauft wurden.



Den richtigen Weg finden mit der GeoApp

jetzt downloaden: Google Play Store & Apple App Store

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

TAGESORDNUNG DER SITZUNG DES KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSSES

Am Mittwoch, 2.12.2020 um 15 Uhr findet in der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1 eine öffentliche Sitzung des Kultur-, Bildungs- und Finanzausschusses mit folgender Tagesordnung statt:

- Ausscheiden und Nachrücken im Gemeinderat der Stadt Aalen
 - Antrag von Stadträtin Dr. Evelyne Nicola auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat
 - Nachrücken von Herrn Helmut Gentner in den Gemeinderat der Stadt Aalen
 - Neubesetzung der Gremien durch das Nachrücken von Herrn Stadtrat Helmut Gentner
- Haushaltsplanberatung 2021
 - Fortschreibung des Haushaltsplanentwurfs 2021 hier: Fortschreibungsliste
 - Weiteres Vorgehen/Zeitplanung
 - Pandemiebedingte Mehrausgaben/Mindeinnahmen
 - Honorierung der Leistungen der Mitarbeiter*innen während der Corona-Krise
- Erhöhung des Investitionskostenzuschusses für die Kita St. Franziskus, Fahrbachstraße 20, 73431 Aalen, der katholischen Gesamtkirchengemeinde Aalen
- Überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2020 in der Produktgruppe 3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
- Vereinsförderung
 - Erweiterung der städtischen Förderung vereinseigener Sportanlagen
 - Fortschreibung der Förderrichtlinien für musik- und kulturtreibende Vereine (Regelförderung)
 - Sonderförderung der Stadt Aalen für Vereine
- Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für das Bestattungswesen
- Antrag der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN: „Runder Tisch für Mountainbiker“
- Abberufung und Neubestellung des Gutachterausschusses
 - Abberufung der Gutachter des Gutachterausschusses der Stadt Aalen zum 31.12.2020
 - Bestellung des Bediensteten und des Stellvertreters des Finanzamts Aalen als ehrenamtliche Gutachter des Gutachterausschusses Aalen-Essingen zum 01.01.2021 für die neue Amtsperiode 2021-2024
 - Festlegung einer Obergrenze für die zu bestellenden ehrenamtlichen weiteren Gutachter Bestellung der ehrenamtlichen weiteren Gutachter des Gutachterausschusses Aalen-Essingen zum 01.01.2021 für die neue Amtsperiode 2021 bis 2024
 - Wahl des Vorsitzenden sowie der Stellvertreter/-innen des Gutachterausschusses Aalen-Essingen zum 01.01.2021 für die neue Amtsperiode 2021-2024
- Einführung eines Straßennamens im Bereich der neuen Papierfabrik Palm in Unterkochen
- Beteiligungsbericht 2019 der Stadt Aalen
- Annahme von Spenden gem. § 78 Abs. 4 GemO
- Verschiedenes
gez. Rentschler
Oberbürgermeister

Änderungen vorbehalten!*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

TAGESORDNUNG DER SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Am Donnerstag, 3.12.2020 um 15 Uhr findet in der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1 eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Technik mit folgender Tagesordnung statt:

- Rathausanierung- Grundsatzbeschluss 01/3
 - Prüfung der abgegebenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB
 - Satzungsbeschlüsse gem. § 10 (1) BauGB und § 74 (6) LBO sowie § 13, § 13a BauGB
- Bericht zum Handlungsprogramm Wohnen (2020/2021)
- Nachhaltigkeit (er)leben - Handlungsprogramm Umwelt
 - Baubeschluss zum Aufbau von 4 Mobilitätsstationen im Stadtgebiet Aalen
 - Energie- und Klimaschutzbericht 2019
- Konzept: „Bildungs-Campus-Braunenberg“ in Wasseralfingen
Aktueller Sachstandsbericht
- Sachstandsbericht und Erweiterung des Baubudgets sowie Namensgebung und zukünftige Konzeption für den Neubau der Kindertagesstätte in Dewangen
- Verlängerung der Satzung über eine Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans „Verkehrsführung und Freiraum Unterrombach im Bereich Wellandstraße“, Plan-Nr. 03-07/6
- Bebauungspläne
 - „zwischen Waldcampus und Waldstadion“, im Planbereich 03-07, Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 03-07/7 und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet Plan Nr. 03-07/7
 - Prüfung der abgegebenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB
 - Satzungsbeschlüsse gem. § 10 (1) BauGB und § 74 (6) LBO
 - „Bebauungsplan-Änderung Ortskern Unterkochen östlich der Zehntscheuergasse“ im Planbereich 42-01, Plan Nr. 42-01/3 in Aalen-Unterkochen und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 42-
- Bau- und Vergabebeschluss der Arbeiten zur Sanierung der Stützmauer im Kollmannweg in Aalen-Unterkochen
- Vergabe der Arbeiten zur Auswechslung der Hirschbachverdolung südlich der Hirschbachstraße im Freibadgelände Flst. Nr. 3220 in Aalen
- Ersatzbeschaffung eines Transporters 7,5 to
- Verschiedenes
gez. Rentschler
Oberbürgermeister

Änderungen vorbehalten!*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

ULRIKE EBERT FOLGT AUF MICHAEL FELGENHAUER

Neue Amtsleiterin für das Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung gewählt

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am Donnerstag, 19. November, Ulrike Ebert zur Leiterin des Amtes für Bürgerservice und öffentliche Ordnung gewählt.

Die in Aalen aufgewachsene Verwaltungsfachfrau hat von 2010 bis 2014 ein Studium an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg absolviert. Nach erfolgreichem Bachelor-Abschluss im Studiengang Public Management trat sie ihre erste Stelle bei der Stadt Lauffen am Neckar an, wo sie die Leitung des Büros des Bürgermeisters übernahm. 2017 wechselte Frau Ebert als Hauptamtsleiterin zur Gemeinde Oberstenfeld im Landkreis Ludwigsburg.

Wann sie die Nachfolge von Michael Felgenhauer antritt, steht noch nicht fest. Der bisherige Amtsleiter wechselte zum 1. Dezember als Dezernent für Umwelt und Ordnung zum Landkreis Heidenheim.

Neben den zentralen Bürgerdiensten wie Standesamt und Ortsbehörde gehören die Abteilungen für Zuwanderung und Integration, Sicherheit und Ordnung zum Verantwortungsbereich der neuen Amtsleiterin. Auch die sieben Ortsteilrathäuser und die Freiwillige Feuerwehr sind dem Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung organisatorisch zugeordnet. Insgesamt trägt die neue Amtsleiterin die Führungs- und Personalverantwortung für rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Oberbürgermeister Thilo Rentschler (2.v.r.) und die Dezernenten Karl-Heinz Ehrmann (li.) und Wolfgang Steidle (re.) gratulierten Ulrike Ebert zur Wahl. Foto: Stadt Aalen

AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Rubrik werden inhaltlich von den Fraktionen des Aalener Gemeinderats verantwortet

CDU setzt sich für Fußweg in Wasseralfingen ein

Wie auch die ehemalige Kleingartenanlage, sollte der nordöstlich verlaufende Feldweg gesperrt werden. Für den ersten stellvertretenden Wasseralfinger Ortsvorsteher und Stadtrat Josef Anton Fuchs ist das keine Option. „Dieser Weg ist nicht nur ein schöner Spazier- und Fahrradweg, sondern auch der einzig sichere Fußweg zwischen Erzweg und Spieselstraße“, erklärt Fuchs seinen Einsatz für den Erhalt des Weges. Viele Bürgerinnen und Bürger hätten ihn angesprochen und erklärt, wie wichtig dieser Weg sei, deshalb habe er hier auch nicht locker gelassen und das Thema immer wieder forciert.

Die jetzt im Ortschaftsrat vorgestellte Lösung freut die CDU in Wasseralfingen. „Es

ist optimal, dass der Weg entlang der „Urbanen Wildnis“, zu der die Kleingartenanlage werden soll, für Fußgänger und Radfahrer erhalten bleibt. Dass anstelle der ehemaligen Parkplätze Aussichtsplattformen mit Sitzmöglichkeiten und Informationstafeln entstehen, ist ein großer Gewinn auch für die Naherholung in Wasseralfingen“, betont Fuchs. Als Sicherheit erhält der Feldweg eine Stahlbeton-Decke im Bereich der darunter laufenden Stollen.

Für den CDU-Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat Thomas Wagenblast ist das Engagement in den Teilorten besonders wichtig: „Mit Beharrlichkeit hat es Josef Anton Fuchs geschafft, dass dieser wichtige Weg erhalten bleibt. Naherholung ist eines der Kernthemen der CDU und ich freue mich, dass wir hier wieder einen Beitrag leisten konnten.“

ANZEIGE

Aktuelle Stellenausschreibungen

Vermessungsingenieur (m/w/d)

Kennziffer 6020/2

Bauingenieur (m/w/d) als Leitung der Abteilung „Verkehrswegeplanung und Verkehrstechnik“

Kennziffer 6620/7

Facharbeiter (m/w/d) für den Bereich Tiefbauunterhaltung

Kennziffer 6820/9

Leitung für den Bereich Stadtreinigung

Kennziffer 6820/10

Die vollen Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de



PARK- UND BUS CHIP

DIE AALENER INNENSTADT MACHT'S MÖGLICH: DIE TEILNEHMENDEN GESCHÄFTE SCHENKEN IHNEN AB EINEM EINKAUFWERT VON JE 25 EURO EINEN PARK- UND BUS CHIP.



STADT, STADTSENIORENRAT UND JOHANNITER KOOPERIEREN BEI DER SENIEN-ARBEIT ENG: SOS-DOSE WIRD KOSTENLOS AUSGEBEN

SOS-Dose und neuaufgelegter Wegweiser helfen Senioren

Vor dem Bürgerspital halten die Vertreter des Stadtseiniorenrats, Günter Höschle, Klaus Köder und Heinz Göhringer, eine SOS-Dose sowie den neuaufgelegten Seniorenenwegweiser in Händen. OB Thilo Rentschler lobt das Nachschlagwerk, das 2014 letztmals erschienen war. „Künftig soll der Wegweiser alle drei Jahre komplett überarbeitet werden. Das Amt für Soziales, Jugend und Familie unterstützt den Stadtseiniorenrat dabei“, sagte OB Rentschler. Er freut sich, dass das Projekt trotz der Pandemie zügig abgeschlossen werden konnte.

Die Auflage von 5.200 Exemplaren wird in den entsprechenden Einrichtungen der Stadt verteilt. Er enthält neben den bisherigen Inhalten, die vertieft wurden, auch neue Themen. „Aalen wird als senioren- und generationengerechte Stadt dargestellt. Viele wichtige Infos sind darin zusammengetragen“, sagte Katja Stark, Leiterin des Amtes für Soziales, Jugend und Familie.

Die SOS-Dose, die Leben retten soll und in der persönliche Angaben hinterlegt werden können, ist eine Idee des Lions Club Hanau. Mit Unterstützung der Johanniter Unfall-Hilfe können in Aalen 2.000 Dosen verteilt werden. „Damit leisten wir einen Beitrag, damit im medizinischen Notfall durch die Rettungskräfte schnell reagiert werden kann“, sagte OB Rentschler.

Günter Höschle, Vorsitzender des Stadtseiniorenrats, lobte die Stadt für ihr Engagement und für die Unterstützung der Vertretung der Senioren. „Die Angebote SOS-Dose und Wegweiser sind wichtige Hilfen im Alltag“, sagte er.

INFO:

Alle weiteren Infos sind in einem Flyer zusammengefasst.



OB Thilo Rentschler präsentiert gemeinsam mit den Vertretern des Stadtseiniorenrats und den Mitarbeitern des Amtes für Soziales, Jugend und Familie vor dem Bürgerspital die SOS-Dose und den Seniorenenwegweiser. Foto: Stadt Aalen

BEIM VOR-ORT-TERMIN MACHT SICH DIE VERWALTUNGSSPITZE EIN BILD VON DEN ANSTEHENDEN ARBEITEN: DANK AN BUND FÜR MITTELFREIGABE

Arbeiten an Nordumfahrung Ebnat sind planmäßig gestartet

Die Stadtwerke Aalen haben in den vergangenen Tagen Vorarbeiten im Bereich der Feldwegequerung bei der Firma Gaugler & Feld vorangegetrieben, nun laufen die Vorbereitungen für die Baustelleneinrichtung sowie die Bauwerksdatenmodellierung und die Vermessung der Trasse der Nordumfahrung Ebnat. Nachdem ein offizieller Spatenstich mit Festakt aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnte, haben sich OB Thilo Rentschler, Baubürgermeister Wolfgang Steidle und Ortsvorsteher Manfred Traub von den Planern vor Ort die nächsten Schritte erläutern lassen. „Ich bin froh, dass die Arbeiten nun endlich gestartet werden. Wir danken dem Bundesverkehrsministerium für die Freigabe der Mittel zum Bau der Nordumfahrung als Teil des Autobahnzubringers B29a zwischen Unterkochen und der Autobahn A7“, sagte OB Thilo Rentschler auf der Baustelle.

Die großen Erdarbeiten werden wahrscheinlich erst im neuen Jahr starten. Dann

soll es allerdings rasch gehen: Bereits Ende 2021 soll der Verkehr über die neue, rund 2,1 Kilometer lange Trasse rollen. Die Umfahrung beginnt am Knotenpunkt der Landesstraßen 1076 und 1084, die von der Anschlussstelle Aalen/Oberkochen kommt, und verläuft bis zur Waldgrenze Westlich von Ebnat, wo sie in die bestehende L 1084 (Ebnater Steige) wieder einmündet. Die Kosten von insgesamt 6,7 Millionen Euro trägt der Bund. Das Land beteiligt sich mit einer Summe von 85 000 Euro. Das hatte das Regierungspräsidium Mitte November mitgeteilt.

„Die Stadt Aalen hatte im Vorfeld rechtzeitig Baurecht geschaffen und bereits vor Jahren Flächen im Verlauf der Trasse aufgekauft“, sagte Wolfgang Steidle. Nun werde eine lange Planung Realität, die Ebnat entlaste. Die Stadt plant bereits die nächsten Schritte: „Wenn die Nordumfahrung gebaut ist, wollen wir die Lärmschutzmaßnahmen vorantreiben“, sagte OB Rentschler.



OB Thilo Rentschler (re.), Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (2.v.re.) und Ortsvorsteher Manfred Traub (3.v.li.) sowie Vertreter der Planer verschafften sich einen Überblick über die Arbeiten an der Nordumfahrung Ebnat (Blick in Richtung Ebnat). Foto: Stadt Aalen

ESSINGER WOHNBAU HAT ULRICH AREAL AN REGIONALEN INVESTOR VERKAUFT UND BEGLEITET DEN BAU AB FRÜHSOMMER 2021 ALS DIENSTLEISTER WEITER

Unter neuen Vorzeichen entstehen 44 Wohnungen



Oberbürgermeister Thilo Rentschler (li.), Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (re.) und der Geschäftsführer der Essinger Wohnbau, Horst Enßlin, präsentieren die Pläne. Foto: Stadt Aalen

Unter neuen Vorzeichen geht die Entwicklung des innenstadtnahen Quartiers auf dem ehemaligen Ulrich-Areal weiter. Nachdem die Stadt Aalen bereits im Sommer 2020 eine Teilbaufreigabe erteilt hat, soll das 3100 Quadratmeter große Gelände ab Fröhsommer 2021 bebaut werden. Ende 2022 könnte dann Bezug der Wohnungen sein. Vor wenigen Tagen hat die Essinger Wohnbau das Areal an einen regionalen Investor weiterverkauft und entwickelt es gemeinsam mit der Familie Ulrich als Dienstleister weiter. „In der Stadt und doch im Innenhof und dahinter in ruhiger Lage – das Quartier wird eine tolle Lebens- und Wohnqualität haben“, sagte OB Thilo Rentschler beim neuen Start des Projekts.

44 Wohnungen werden entstehen – davon elf geförderte nach dem Aalener Modell. „Das Erfüllen dieser Quote für geförderten Wohnraum, der mietpreisreduzierte Einheiten anbietet, ist für uns als Stadt wichtig. Wir wollen für alle Gruppen bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen“, sagte OB Rentschler. Neben den Wohnungen wird auf knapp 120 Quadratmetern ein Blumen-

laden integriert. Dort wird Susanne Marterer die Tradition des Blumenhauses Ulrich weiterführen.

HOCHWERTIGE FASSADE

Entstehen werden drei Häuser mit einer hochwertigen Klinkerfassade. „Sie nimmt die Baustile der Bischof-Fischer-Straße sowie in der Rombacher Straße auf. Mit Dachbegrünung und PV-Anlage versehen, werden die Häuser auch bezüglich der Nachhaltigkeit Maßstäbe setzen“, sagte Baubürgermeister Wolfgang Steidle.

Außen vor bleibt bei der Neuplanung das DRK. Bei der ursprünglichen Planung waren eine Tagespflegeeinheit sowie betreute Wohnungen vorgesehen. Für diesen Bereich im Erdgeschoss des einen Gebäudes bzw. der gesamten Bau suchen Investor und Essinger Wohnbau neue Nutzer. „Unser Dank gilt der Stadt Aalen, die die Entwicklung an diesem Standort tatkräftig unterstützt und begleitet hat“, sagte Horst Enßlin, Geschäftsführer der Essinger Wohnbau.

FIRMA BORTOLAZZI BAUT ZUFAHRT MIT KREISVERKEHR UND WENDEHAMMER SOWIE LEITUNGEN: OB RENTSCHLER LOBT SCHNELLE PLANUNG UND UMSETZUNG



Beim Spatenstich mit OB Rentschler und Baubürgermeister Steidle und Ortsvorsteher Christian Wanner sowie den Baubeteiligten wurde der Startschuss für die Erschließung des Gewerbegebiets Staudenfeld gegeben. Foto: Stadt Aalen

Erschließung geht im Gebiet Staudenfeld rasch voran

Nebenan auf der Baustelle der Prinzing Elektrotechnik wird bereits fleißig betoniert, wenige Meter nebenan werden die Vorarbeiten für die Erschließungsarbeiten des gesamten, rund zwei Hektar großen Gewerbegebiets Staudenfeld erledigt. „Auf dem Bau wurde in den vergangenen Monaten Enormes geleistet. Die Branche sorgt dafür, dass sowohl bei Erschließungsarbeiten wie auch im Hochbau nichts still steht. Ich denke den beteiligten Firmen für die schnellen Planungen unserer Vorhaben“, sagte OB Thilo Rentschler an die Baufirmen gewandt.

Das Gewerbegebiet Staudenfeld liegt verkehrsgünstig angeschlossen und besitzt ideale Voraussetzungen. Gut erreichbar und einsehbar steht es für weitere Firmenansiedlungen bereit. „Die Aufteilung der Parzellen ist noch variabel. Die Ansiedelung von Prinzing wurde in Rekordzeit ermöglicht, die Fertigstellung des Firmengebäudes wird gleichzeitig mit der Erschließung erfolgen“, sagte Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle. Er und OB Rentschler bedankten sich bei

der Firma Bortolazzi sowie den Planern von Stadtplanung und den Stadtwerken Aalen für das gute Zusammenspiel.

OB Rentschler erinnerte beim Startschuss fürs Gewerbegebiet Staudenfeld daran, dass es notwendig sei, Gaudenflächen vorzuhalten. „Hier in Oberalfingen wird eine gute Dosis nun erschlossen. Aber wir brauchen auch in den anderen Bereichen die Erweiterbarkeit“, sagte er. Besonders freut ihn, dass das Angebot für den Ausbau einige Prozent unter der Kostenanschätzung liegt. Insgesamt liegen die Baumaßnahmen rund 790.000 Euro. Inklusiv der Abbiegespur soll das Projekt im Herbst 2021 abgeschlossen sein.

Hofens Ortsvorsteher Christian Wanner freute sich, dass nach Ansiedeln der Ankerfirma Prinzing die Erschließung rasch vollzogen wird. Er geht davon aus, dass die Nachfrage nach den verbleibenden Bauplätzen groß sein wird. Der Anschluss an die L 1029 werde gut über eine Abbiegespur gelöst.

STADTBIBLIOTHEK

Weihnachtsmann-Suchspiel in der Bücherei Unterkochen

In der Bücherei Unterkochen findet dieses Jahr vom 30. November bis 30. Dezember 2020 ein Weihnachtsmann-Suchspiel statt. Die Weihnachtsmänner können während der Öffnungszeiten am Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr entdeckt werden.

Unter den Mitspieler*innen werden drei Preise verlost und teilnehmen können große und kleine Menschen.

Ausstellung – „Empfehlenswerte Neuerwerbungen 2020“

Die Stadtbibliothek Aalen präsentiert vom 1. bis 19. Dezember im 1. Stock empfehlenswerte Neuanschaffungen aus dem Sachbuchbestand.

Die Titel sind während der Ausstellungszeit nicht entlehnbar, können jedoch vorgemerkt werden. Pro Bibliotheksausweis gibt es drei kostenlose Vormerkungen.

Im Anschluss werden alle verbleibenden Medien zur Ausleihe freigegeben und können direkt mitgenommen werden.

VOLKSHOCHSCHULE

Online-Vortrag mit Anmeldung: Elektronische Patientenakte Live-online-Vortrag (Jörg Marquardt) vhs + vhs-Verband Baden-Württemberg + Landesmedienzentrum BW
Donnerstag, 10.12.2020 | 16 Uhr | online

Online-Vortrag mit Anmeldung: Studium Generale: Großbritannien Nordirland nach dem Brexit: Krieg oder Wiedervereinigung? (Dieter Reinisch) vhs + Hochschule Aalen + Kulturamt der Stadt Aalen
Montag, 14.12.2020 | 18 Uhr | online, Zoom

Unser Gesamtprogramm finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.vhs-aalen.de
Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

GOTTESDIENSTE

Evangelische Kirchen:

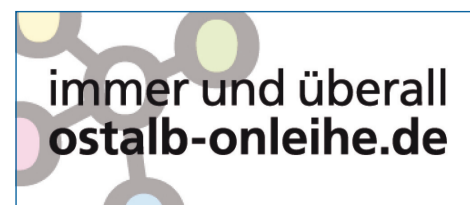
Christushaus Waldhausen: So. 9:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Caroline Bender; Christuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Astfalk; Evangelisches Gemeindehaus: kein Gottesdienst am Koche; Johanneskirche: Sa. 18:30 Uhr kein Gottesdienst zum Wochenende; Ostalbklinikum: So. 9 Uhr Gottesdienst, klinikintern mit Dekan Ralf Drescher; Peter-u.-Paul-Kirche: So. 11 Uhr Gottesdienst 11+ mit Schulke Dr. Jungbauer & Team; Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10:30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde entfällt, 19 Uhr Eucharistiefeier; Ostalbklinikum: So. 9 Uhr Gottesdienst nur für Patienten; Peter u.-Paul-Kirche: Sa. 18:30 Uhr Vorabendmesse; Salvatorkirche: So. 10:30 Uhr Eucharistiefeier mit ital. Gemeinde und Chorschola - Patrozinium ital. Gemeinde; St.-Michael-Kirche: So. 10:30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18:30 Uhr Vorabendmesse; St.-Elisabeth-Kirche: So. 10 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion; St.-Thomas-Kirche: So. 10:30 Uhr Eucharistiefeier; Weitere Gottesdienste: St.-Augustinus-Kirche: Sa. 8 Uhr Frühmesse, So. 11 Uhr Eucharistiefeier; Evangelische Stadtkirche So. 8:30 Uhr Katholischer Gottesdienst - Patrozinium von St. Maria.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So. 10:30 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So. 10 Uhr Gottesdienst; Hospiz für Alle: So. 9:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Neapostolische Kirche: So. 9:30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.



ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Straßensammlung:

Hofen: Kath. Kirchengemeinde Hofen
Samstag, 5. Dezember 2020

Bringsammlung:

Fachsenfeld: Musikverein Fachsenfeld
Samstag, 5. Dezember 2020 | 9 – 12 Uhr |
Festplatz Richthofenstraße

GOA

Grünabfallcontainer geschlossen

Die GOA weist darauf hin, dass die Grünabfallcontainer außerhalb der Wertstoffhöfe ab sofort geschlossen sind.

Das ganze Jahr über können Grünabfälle weiterhin an den Grünabfallcontainern auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden. Auch an den Grünabfallannahmestellen auf den Entsorgungszentren Ellert und Reutehau können Grünabfälle abgegeben werden – bei diesen Stellen sogar größere Mengen. Die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und Entsorgungszentren finden Sie auf der GOA-Homepage www.goa-online.de.

ZU VERSCHENKEN

Geschirr, sehr gut erhalten (Ess- und Kaffeegeschirr), Telefon: 0152 23471468; Kinderschreibtischstuhl; 4 Gartenstuhl-Auflagen, ca. 50 x 120 cm, Telefon: 0178 1824714.

Angebote zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Onlinedienste“

FUNDSACHEN

Europ. Kurzhaar Katze, Fundort: Obere Wöhrstraße; Europ. Kurzhaar Katze, Fundort: Forststraße.

Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Schlüsselmäppchen mit Schlüssel, elektrischer Garagentoröffner, Fundort: Marktplatz; Schlüsselmäppchen mit Autoschlüssel Renault, Fundort: Friedrichstraße; Barbie Roller, Fundort: Unterrombach neben Botlich, Bushaltestelle; 3 Schlüssel mit Autoschlüssel, Fundort: Mercatura; Smartphone (Motorola), Moto G5, grau, Fundort: Marktplatz; Mountain-Bike, schwarz, Fundort: Kaufland; Videofilm „Shtonk“, Fundort: Rathausbriefkasten; Halskette, Modeschmuck, mit goldenem Anhänger, Fundort: Stuttgarter Straße.

Fundsachen der Stadtbibliothek:

Mütze, schwarz, mit grauem Stern; Kinderjacke, Mädchen, rosa, Gr. 104; Rundschal, dunkelblau mit Muster.

Fundsachen der OVA Aalen:

Zwei Taschenschirme, Stockschirm, Kinder; Roter Pullover mit Kapuze; Shirt mit Glitzeraufdruck; Jacke, Bundeswehrlook; Engelbert Strauss Jacke; Übergangsjacke, blaues Bundeswehrmuster; Regenjacke, grau; Kinderjacke, grau; Kindersweatjacke mit Kapuze; blaue Weste, Kinder; Schwarzes Shirt mit V-Ausschnitt; Regenjacke, grau; Strickpullover grau u. rosa; Sweatjacke rosa; Winterjacke, dunkelblau; Sneaker British Knights; Sneaker, braun, Gr. 39; Sportbeutel, Adidas, schwarz, Inhalt: Sportschuhe, Sportoutfit; Schulranzen für Kinder, Disney, rosa; Armbanduhr, Metall, Damen, Digital, Casio; Kleinkinderjacke marineblau; Ladecase für AirPods; Zigarettetenü; blaue Jacke, H & M; Stoffbeutel mit Ladegerät; Jutebeutel, schwarz, St. Georg (Hofen), Sportbekleidung und Schuhe; Sportbeutel, Adidas, neongelb, Reithose, Stirnband, Pullover, Handschuhe; Jutebeutel schwarz mit Aufdruck, Sportleggings, Sportschuhe; Sportbeutel Beckmann, Rucksack schwarz, Inhalt: Sportschuhe, Sportoutfit; Rucksack schwarz mit Augen, Skihose, Handschuhe; Kühltasche mit fünf Akkus; Sonnenbrille, Kunststoff; Sporttasche Spiderman, Inhalt: Sportschuhe, Sportoutfit; Rucksack gelb, Schlittschuhe; Sportbeutel Trikot TSV Essingen, Deodorant; schwarzer Beutel, schwarze Schuhe; Kuscheltier, Hase; Sonnenbrille, Metall; Schlüssel.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

SOROPTIMISTINNEN AUF DER OSTALB ORGANISIEREN ORANGE DAYS 2020

„Frauenrechte sind Menschenrechte“

Unter dem Motto „Orange the World – Stand up for Women“ startete am 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, die weltweite Kampagne Orange Days. Im Zeichen der nachhaltigen Verwirklichung der Grundrechte von Frauen sollen 16 Tage lang vielfältige Aktionen stattfinden, an denen sich Soroptimist International Deutschland (SID) landesweit beteiligt. Die Orange Days enden am 10. Dezember mit dem Internationalen Tag der Menschenrechte.

Dieses Jahr gilt als besondere Belastung für Frauen, denn Corona wirkt wie ein „Brandbeschleuniger“. Studien ergeben, dass etwa jede dritte Frau während ihres Lebens Opfer von körperlicher und/oder sexueller Gewalt wird. Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen haben weltweit zu einem weiteren Anstieg geführt. Berufliche und daraus resultierende soziale Probleme innerhalb der Familien oder die phasenweisen Ausgangsbeschränkungen sind nur zwei der Gründe. „Wir haben große Sorgen, dass Millionen von Frauen und Mädchen unbemerkt erhebliches physisches und psychisches Leid erfahren“, warnt Dr. Renate Tewaag, Präsidentin von SID. Als gesamte Gesellschaft müsse man die Orange Days deshalb nutzen, um auf die geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen, auch in den digitalen Medien, wo ein sprunghafter Anstieg zu verzeichnen ist, aufmerksam machen. „Die Pandemie wirkt in dieser Hinsicht wie ein Brandbeschleuniger“, so Tewaag.

Im vergangenen Jahr haben die SOROPTIMISTINNEN auf der Ostalb, in Aalen, Schwäbisch Gmünd und Ellwangen bereits die Aktion „Blutrote Schuhe“ in den Innenstädten, jeweils in Kooperation mit den Frauenbüros, gestartet. Dabei wurden mit



Gemeinsam mit den örtlichen Gastronomen setzen die SOROPTIMISTINNEN eine Bierdeckelaktion um.

Foto: privat

roter Farbe überzogene Schuhe ausgestellt – eine künstlerische Anspielung auf die Farbe des Blutes. Denn jedes Paar Schuhe stehen für eine Frau, die im vergangenen Jahr durch Partnergewalt ermordet wurde. Im Jahr 2019 war das jeden dritten Tag eine Frau in Deutschland, insgesamt 117 Frauen! Die Installationen waren für die Besucher*innen sehr bewegt. Auch in diesem Jahr sollte am 5. Dezember die Aktion „Blutrote Schuhe“ am alten Kirchplatz stattfinden, sie muss aber leider aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Auch alle anderen geplanten öffentlichen Veranstaltungen sind hiervon betroffen.

Die SOROPTIMISTINNEN werden aber nicht müde, sich immer wieder zu Wort zu melden, um gegen Gewalt zu kämpfen und sich für die Rechte von Frauen und Kindern einzusetzen. In Aalen wird hierfür ab der Abenddämmerung der i Live Tower am Burgstallkreisel während dieser Zeit blutrot angestrahlt und das Haus der Jugend bekannt ebenfalls Farbe mit einer Lichtinstallation. Das Aalener Rathaus zeigt Flagge. Mit der Fahne „Frei leben – ohne Gewalt“ wird dies sichtbar.

Gemeinsam mit örtlichen Gastronomen setzen die SOROPTIMISTINNEN auch eine

Bierdeckelaktion um. Auf 3000 orangefarbenen Bierdeckeln steht die Nummer des bundesweiten Hilfefonns „Gewalt gegen Frauen“ und weitere kurze Informationen. Trotz aktuell geschlossener Restaurants werden die beteiligten Gastronomen die Bierdeckel jeder Essensabholung beilegen.

BETEILIGTE GASTRONOMEN:

Cafe Podium, Waldstube Eichenhof, Kärrn Fröhlich, Wein & Delikates, Pizzeria Buon Limone (alle in Aalen), Wilder Mann, Tennis- und Sportgaststätte Spiesel (alle in Wasseralfingen), Wielandbrauerei Abtsgmünd, Sonnenwirt Bopfingen und Roter Ochsen Lauchheim

Die traditionelle Weihnachtsbaumaktion der SOROPTIMISTINNEN auf dem Aalener Wochenmarkt muss in diesem Jahr leider auch ausfallen. Über eine Spende für benachteiligte Kinder hier bei uns auf der Ostalb freut sich SOROPTIMIST Aalen jedoch sehr! In diesem Jahr geht der Erlös an das Kinderdorf St. Josef Unterriffingen.

FÜR ALLE SPENDER*INNEN HIER DIE BANKVERBINDUNG:

Konto: Förderfonds Soroptimist e.V.
IBAN DE 79600501017456500669

Zusätzlich sind Spendenboxen in der Adler Apotheke Aalen, Beinstraße 6 und im Schmuckatelier von Marietta Kubella, Langertstraße 41 aufgestellt.

Als Dankeschön gibt es einen handgefertigten Sterneanhänger aus der Keramikwerkstatt von Franziska Meyer-Schönbohm, Aalen-Reichenbach.

OUTDOOR-FAHRZEUGE FÜR DIE GANZE FAMILIE

Gokarts & Fun Store Ostalb eröffnet

Die Firma BERG bietet Gokarts und andere Outdoor-Fahrzeuge für die ganze Familie an. Seit Freitag, 20. November sind diese Gefährte im neuen Popup Store in der Reichsstädter Straße 11 erhältlich. Geöffnet hat der Laden immer freitags und samstags.

Im ehemaligen Gebäude von Spielzeug Wanner hat passend zur Vorweihnachtszeit wieder ein wahrer Kindertraum eröffnet. Trampoline, Gokarts und weitere Fahrzeuge der Firma BERG werden dort für alle Alters-

gruppen angeboten. Der Popup Store, der bis Mitte Januar im ehemaligen Spielzeug Wanner geplant ist, hat am Freitag, 20. November eröffnet.

OB Thilo Rentschler hat am Eröffnungstag ebenfalls vorbeigeschaut und ist die Fahrzeuge gleich Probe gefahren. Für alle Altersgruppen gibt es das passende Gefährt, das auf der Teststrecke im Laden auch direkt ausprobiert werden kann. Freitags hat der Popup Store von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.



Oberbürgermeister Thilo Rentschler testete gemeinsam mit Myriam Henninger vom ACA die Fahrzeuge.

Foto: ACA

ANZEIGEN

WEIHNACHTEN FINDET STADT!
JETZT EINEN VON **20 FIAT 500 HYBRID GEWINNEN!***

DAS GROSSE AALENER WEIHNACHTS-GEWINNSPIEL: AALEN VERLOST 20 FIAT 500 HYBRID!

GLÜCKSLOSE GIBT'S IN ALLEN TEILNEHMENDEN BETRIEBEN KOSTENLOS UND OHNE KAUFZWANG. VIEL GLÜCK!

In Zusammenarbeit mit:

FIAT **KUMMICH**

* Fiat 500 Hybrid für 11 Monate, 10.000 km, Laufzeit bis 26.11.2021, inkl. Steuer und Versicherung zu gewinnen

Stadtwerke Aalen

Unser Feierabendtarif. Die neue Dauerparkkarte für Energiekunden der Stadtwerke Aalen.

P1 P2 P3 P5 P6 Gilt in allen Parkhäusern der Stadtwerke Aalen: Montag bis Freitag 18 Uhr bis 9 Uhr, Samstag ab 14 Uhr, Sonn- und Feiertag 0 Uhr bis 24 Uhr. In den ersten 6 Monaten beträgt die monatliche Parkgebühr 29 Euro, danach 39 Euro. Außerhalb der genannten Zeiten gelten die regulären Kurzparktarife. Einmalige Bearbeitungsgebühr: 50 Euro.

sw-aalen.de

LAND WÄHLT 20 KOMMUNEN AUS: ORTSMITTEN SOLLEN LEBENSWERT GESTALTET UND BARRIEREFREI WERDEN

Waldhausen ist Modellkommune im Landesprogramm „Ortsmitten“



Ortsvorsteher Patriz Gentner (li.) nahm virtuell die Auswahlurkunde für das Ortsmitten-Programm von Verkehrsminister Winfried Herrmann entgegen.

Foto: Verkehrsministerium, Martin Stollberg

Aalen-Waldhausen ist eine von 20 Modellkommunen, die innerhalb des Programms aus 73 Bewerbungen ausgewählt wurden. Ziel des Programms ist, die Ortsmitten in lebendige Plätze der Begegnung umzuwandeln und zu Treffpunkten für eine gelebte Gemeinschaft werden lassen. Das Programm „Ortsmitten - gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten“ wurde unter Federführung des Ministeriums für Verkehr konzipiert. „Ich freue mich, dass unsere Bewerbung mit dem Teillort Waldhausen berücksichtigt wurde. Mit Hilfe des Landes soll für die dortige Ortsmitte ein Konzept zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität erarbeitet werden“, sagte OB Thilo Rentschler nach der virtuellen Übergabe der Auswahlurkunde durch Verkehrsminister Winfried Herrmann an Ortsvorsteher Patriz Gentner.

Unter Beteiligung der Bürger*innen sollen konkrete Pläne zur Flächenumverteilung der Straßenräume entstehen. Lebenswerte, barrierefreie Ortsmitten seien ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrswende und zu

mehr Aufenthaltsqualität in den Gemeinden, betonte der Verkehrsminister bei der Übergabe. Ziel der Landesregierung bis 2030 ist es, 500 lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten zu schaffen.

Hintergrund des Landesprojekts „Ortsmitten - gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten“ ist, dass viele Ortsmitten heute vor allem hauptsächlich dem Durchgangsverkehr oder als Parkplätze dienen. Die von einer Jury ausgewählten Kommunen sollen nun unter Einbeziehung der Bürger*innen Planungsbilder für barrierefreie und lebenswerte Ortsmitten entwickeln. Mit Hilfe der in den Modellkommunen gesammelten Erfahrungen entsteht ein Leitfaden, der das Projekt in die Fläche bringen soll. „Gerne übernehmen wir in Aalen diese Vorreiterrolle und geben gewonnene Erfahrungen an andere Kommunen weiter“, sagt OB Thilo Rentschler.

In den ausgewählten Kommunen werden Verwaltung, Politik, Vereine und Verbände sowie Bürgerschaft gemeinsam Vorschläge

für eine lebenswerte und barrierefreie Gestaltung der Ortsmitte erarbeiten und diskutieren – so auch in Waldhausen. In einem dialogorientierten Prozess wird dann ein Planungsleitbild entwickelt. Dabei werden kommunalspezifische Strukturen und Rahmenbedingungen berücksichtigt. Unterstützt werden die Kommunen von zwei Fachbüros. Mögliche Konflikte bei der Umsetzung der Maßnahmen sollen dabei frühzeitig benannt und ausgeräumt werden.

Eine erste Diskussion über das Auskleiden des Modellprojekts gab es im Ortschaftsrat Waldhausen am 24. November. Bis Ende 2021 sollen unter Einbeziehung des Gremiums und der Bevölkerung Pläne für eine Umgestaltung der Ortsmitte erstellt werden, sagte Baubürgermeister Wolfgang Steidle. Das Thema passt zu den Bemühungen der Stadtverwaltung, eine Innenentwicklung im Ortskern zu forcieren. Momentan gibt es sieben Anträge für eine städtische Unterstützung durch das Innenentwicklungsprogramm.

ZUFAHRT IN DIE FUSSGÄNGERZONE FÜR FAHRZEUGE NUR NOCH ANFORDERUNG MÖGLICH – ABSENKBARE POLLERANLAGE AM OBEREN MARKTPLATZ IN BETRIEB GENOMMEN

Bahn frei für Fußgänger

Gemeinsam mit ACA-Vorsitzendem Josef Funk stellte Oberbürgermeister Thilo Rentschler die jetzt eingebaute versenkbare Polleranlage im Südlichen Stadtgraben vor. „Damit setzen wir eine wichtige Maßnahme unseres Zehn-Punkte-Programms zur Stärkung der Innenstadt um, das der Gemeinderat bereits vor der Corona-Pandemie beschlossen hat“, erinnert OB Rentschler. „Die Leute sollen ungestört in der Innenstadt bummeln und einkaufen können“.

Vier massive Metallpfosten verhindern die missbräuchliche Zufahrt zum Marktplatz und Rathausvorplatz. Rettungsfahrzeuge, Anlieger oder Fahrzeuge mit einer Berechtigung können jedoch nach wie vor zufahren. Ihre Telefonnummern sind im System hinterlegt und bei Anruf senkt sich ein Poller ab, erläutert Florian Fiedler vom städtischen Tiefbauamt. Zudem können bei Bedarf für den Aufbau von Innenstadt-Veranstaltungen die Poller komplett abmontiert werden.

Auch die Innenstadtgeschäfte schätzen diese Lösung, betont ACA-Vorsitzender Josef Funk. Die Bedenken, dass es Probleme bei der Andienung geben könnte, waren ausgeräumt worden. „Die Kunden haben Vorrang und sollen sich ohne Autoverkehr in der Innenstadt wohlfühlen können“. Das

neue System werde sich bereits in anderen Kommunen bewährt. Auch Citymanager Reinhard Skusa freut sich über die neue Anlage, denn die hohe Zahl an nicht autorisierten Einfahrten habe die Aufenthaltsqualität in der City stark beeinträchtigt.

ANDIENUNGSVERKEHR ZU ÜBLICHEN ZEITEN

Während der Andienungszeiten täglich von 6 bis 10.30 Uhr und abends von 18.30 bis 23 Uhr ist der Durchgang weiterhin gewährleistet. Auch bei Stromausfall, Störungen oder Alarm erfolgt automatisch die Absenkerung. Mittels einer Induktionsschleife kann jederzeit ausgefahren werden. Auch die Wochenmarktbesucher haben freie Durchfahrt.

Die Anlage kostet rund 16.000 Euro. Die Erdarbeiten wurden von Mitarbeitern des städtischen Bauhofs übernommen, hierfür wurden 10.000 Euro veranschlagt. Die Poller sind mit roten Warnleuchten versehen, so dass sie auch bei Dunkelheit gut zu sehen sind. OB Rentschler bedankte sich bei den Technikern und Ingenieuren des federführenden Tiefbauamtes sowie beim städtischen Bauhof und der ausführenden Firma Schlagenhaut, Verkehrstechnik für die zügige und reibungslose Abwicklung der Baumaßnahme.



Oberbürgermeister Thilo Rentschler (Mitte) nahm gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle (3. v. re.), Citymanager Reinhard Skusa (2. v. re.), ACA-Vorsitzender Josef Funk (re.) sowie dem Leiter des Tiefbauamtes der Stadt Aalen, Stefan Pommerenke (3. li.) und weiteren Mitarbeitern des Tiefbauamtes die neue Polleranlage in Betrieb. Foto: Stadt Aalen

BEKANNTMACHUNG DER TIERSEUCHENKASSE (TSK) BADEN-WÜRTTEMBERG

Anstalt des öffentlichen Rechts – Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2021 ist der 1.1.2021

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2020 versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2021 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2021 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Viehein-

kaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2021 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:

- Pferde
- Schweine
- Schafe
- Hühner
- Truthühner/Puten

Meldepflichtige Tiere sind: **Bienenvölker** (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)

Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisent und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u.a. Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten

Werden bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine-, Schaf- und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2021 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Die Voraussetzungen und nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt welches mit dem Meldebogen versandt wird. Das Informationsblatt finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völkermeldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weiter gemeldet. Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Lan-

desverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen.

INFO

Telefon: 0711 9673-666, Fax: 0711 9673 - 710, E-Mail: beitrag@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de